

]

L02862 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 10. [1898]

18. Oktober. An Bord der »ANPING«, zwischen TAKU und TSCHIFU.

Mein lieber Freund,

Da ich fürchte, daß Dir beifolgendes Feuilleton entgangen ist, sende ich es Dir  
der Sicherheit halber zu. Ich denke mir, es wird Dir recht kommen jetzt wo Du  
5 mit einer Arbeit über die RENAISSANCE beschäftigt bist. Ich habe seit Langem  
nichts so Schönes über diese Zeit gelesen. Auch ist eine Definition des »Styls«  
von FEUERBACH darin citirt, derentwegen allein es sich schon verlohnt, Dir dieses  
Feuilleton der Frankfurter Zeitung auf Dem Umweg über das Gelbe Meer nach  
Wien zu schicken. Vergleiche insbesondere die einfache und tiefe Schreibweise  
10 dieses unbekannten Gelehrten mit dem ~~unv~~ unverständlichen Kauderwelsch, das  
die »Dichter« LORIS und Genossen anzuwenden sich befleißigen, wenn sie über die  
RENAISSANCE schreiben.

Ich werde in einer halben Stunde wieder sehr seckkrank sein.

Grüß' Dich Gott, liebster Freund!

15 Dein treuer

Paul Goldmann

Empfehlungen an Deine Freundin!

✦ Versand durch Paul Goldmann am 18. 10. [1898] in Gelbes Meer

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 11. 1898 – 19. 12. 1898?] in Wien

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 923 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »98« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

3 Feuilleton] Paul Schubring: *Giotto in Assisi. Zum 600. Geburtstag seiner Fresken in der Oberkirche San Francesco*. In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 43, Nr. 250, 10. 9. 1898, Erstes Morgenblatt, S. 1–3.

11–12 Loris ... Renaissance] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02854 nicht gefunden.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 10. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02862.html> (Stand 14. Februar 2026)